

Rundschau

Die Regionalzeitung für Baden, Ennetbaden, Fislisbach, Killwangen, Neuenhof, Spreitenbach, Wettingen und Würenlos (Ausgabe Süd)

Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

LE 2040 BSB



E-LADESTATION?

056 200 22 22

Regionalwerke Baden



EITI+AG
www.eiti.ch

IT-Support
Server, Netzwerk
PC, Infrastruktur
Datensicherheit
Web, Telefonie
Cloud, Microsoft 365

Würenlingen & Wettingen

056 552 05 05
info@eiti.ch



HÖRBERATUNG
WETTINGEN
HEINZ ANNER AG

Lyric – Das weltweit erste 100% unsichtbare Hörgerät!

PHONAK

GRATIS HÖRTEST

Telefon 056 427 21 66
Landstrasse 98, 5430 Wettingen im AKB-Gebäude
www.hoerberatung-wettingen.ch



Sorgentelefon
für Kinder

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5



Eine gemeinschaftliche Ausstellung

Die aktuelle Exposition im Gluri-Suter-Huus in Wettingen ist das Ergebnis verschiedener Kooperationen. Einerseits realisierten die Künstlerinnen Esther Amrein und Rosângela de Andrade Boss die Ausstellung gemeinsam mit der Leiterin der Galerie Gluri-Suter-Huus, Sarah Merten. Andererseits entstanden

verschiedene Exponate in einem gemeinschaftlichen künstlerischen Prozess der beiden Ausstellerinnen, die in der Kunstform des Zeichnens ihren gemeinsamen Nenner fanden. Das ging so weit, dass selbst die Künstlerinnen Mühe hatte, ihren Anteil eines Werks zu erkennen. **Seite 10**

BILD: ISP

DIESE WOCHE

NACHWUCHS Seit über zwei Jahren engagiert sich das Badener Jugendparlament in der städtischen Politik. **Seite 3**

NETZWERK Das Familienzentrum Karussell in Baden vernetzt und unterstützt Familien in der Region seit 25 Jahren. **Seite 4**

NACHRUF Der aus Wettingen stammende Farbenforscher Stefan Muntwyler ist nach schwerer Krankheit in Windisch gestorben. **Seite 7**

ZITAT DER WOCHE

«Wenn einen die Leute kennen, ist das besonders. Ein intimeres Erlebnis.»



Simon Libsig zählt zu den bekanntesten Badener Bühnenpoeten. **Seite 11**

RUNDSCHAU SÜD

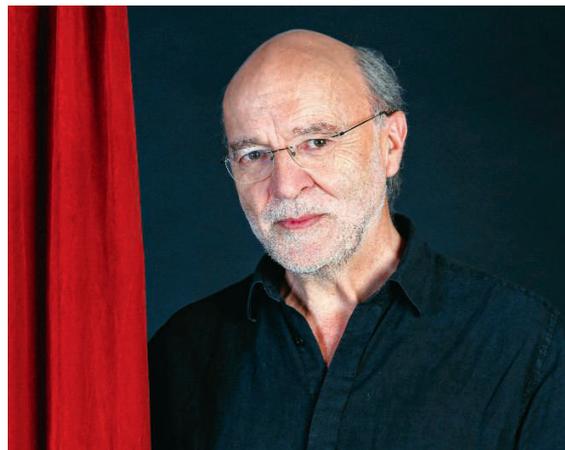
Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

WETTINGEN: Das Kino Orient wird 100 Jahre alt

Kino jenseits der Massenkultur

Als Programm kino konnte sich das «Orient» bis heute behaupten. Programmleiter Walter Ruggle beschreibt, was ihn mit dem Kino verbindet.

Walter Ruggle ist Leiter der Stiftung Trigon-Film, Präsident des Trägervereins des «Orient» und dort ausserdem für das Programm zuständig. Am 20. Oktober ist es genau 100 Jahre her, dass es als eines der ersten Lichtspielhäuser der Schweiz eröffnet wurde. Im Hinblick auf dieses aussergewöhnliche Jubiläum beschreibt Walter Ruggle, was für ihn die Faszination für das Kino im Allgemeinen und für das Kino Orient im Besonderen ausmacht. Ausserdem findet dort am Wochenende ein kleines dreitägiges Filmfestival statt, bei dem an die Anfänge des «Orient» erinnert, und das Kino gefeiert wird. **Seite 5**



Walter Ruggle verantwortet das Programm im «Orient»

BILD: ZVG | CHRISTINE ZENZ

REGION

Parlamentswahl 2023

Seit 175 Jahren wählt die moderne Schweiz regelmässig ihr Parlament. Während dieser Zeit wurden die Regeln für die Wahl laufend angepasst und die Prozesse stetig verbessert und verfeinert. Doch auch heute müssen noch zahlreiche Einzelheiten beachtet werden, sollen die Wahlunterlagen am Ende nicht für ungültig erklärt werden. Das ist nicht zuletzt auf die Besonderheiten im Schweizer Wahlverfahren und auf die kantonalen Unterschiede zurückzuführen. Da die Zusammensetzung des Parlaments die politische Ausrichtung der Schweiz wesentlich beeinflusst, ist es für alle, die dazu berechtigt sind, wichtig, an der Wahl teilzunehmen und den Überblick über die Vorschriften und Möglichkeiten beim Wählen zu behalten. Die Tendenz vieler Parteien, mit einer Vielzahl von Unterlisten zur Wahl anzutreten, hat es zugegebenermassen nicht einfacher gemacht. **Seite 8**

Der neue CUPRA BORN

Buchen Sie jetzt bei uns kostenlose* Testdays!

*Miete bis 2 Tage und 150 km/Tag gratis

Neu mit 77 kW-Akku und Reichweite bis 550 km



NEUE CENTRUM GARAGE WÜRENLOS

SEAT | CUPRA

Neue Centrum Garage AG – Landstr. 62 – 5436 Würenlos – Tel. 056 436 80 60 – centrum-garage.ch

KILLWANGEN

Vortrag von
Niklaus Kuster

Anlässlich der Versynode findet in der Aula des Schulhauses Killwangen ein Vortrag inklusive Fragerunde von Bruder Niklaus Kuster statt. Er ist Dozent an verschiedenen Hochschulen, Verfasser unzähliger Bücher, Historiker und Kenner der Familie Dorothea Wyss und Niklaus von Flüe. Dabei werden folgende Fragen beantwortet: Wieso ist die Kirche Killwangen dem Bruder Klaus, Schutzpatron der Schweiz, gewidmet? Weshalb wurde sie 1954 eingeweiht, und was hat Neuenhof damit zu tun?

Mittwoch, 25. Oktober, 18 bis 19.45 Uhr
Aula Schulhaus, Killwangen

WETTINGEN

Spatzenhöck

In der Krabbelgruppe Spatzenhöck treffen sich Kleinkinder zwischen null und ungefähr drei Jahren sowie deren Geschwister zum Kennenlernen, zum Kontaktknüpfen und zum Spielen. Im Pfarrkafi des Pfarreiheims St. Sebastian können Eltern dazu gemütlich einen Kaffee trinken. Der Spatzenhöck findet nach den Herbstferien bis zu den Frühlingferien donnerstags von 9 bis 11 Uhr statt, ausser in den Schulfreien und in der Samichlauswoche. RS

WÜRENLOS

Das Tal der
Schmetterlinge

Lesung mit Urs Augstburger und Monika Schärer. Der Roman «Das Tal der Schmetterlinge» ist nach «Das Dorf der Nichtschwimmer» der zweite Roman in einer Trilogie, die Geschichten über drei Generationen erzählt. Auf einem Ruderboot beginnt an einem friedlichen Sommertag 1950 die Liebe zwischen einem Mädchen und einem Jungen. Nur Tage später explodiert das geheime Militärdotum im Fels, zerstört Althäuser und reisst das Liebespaar auseinander. Das Dorf wird für die überlebenden Bewohner zwar wieder aufgebaut, doch das Trauma bleibt. 2020, 70 Jahre nach dem Unglück, lädt das Militär ohne Vorwarnung zur Gemeindeversammlung und enthüllt, dass die Fluh über Althäuser noch immer ein schreckliches Geheimnis birgt.

Sonntag, 22. Oktober, 17 Uhr
Alte Kirche Würenlos

LESERBRIEF

■ Eine Wettingerin im Nationalrat!

Bis Ende September hatte Wettingen zwei Nationalrätinnen: Yvonne Feri hat auf Ende September ihr Amt in Bern aufgegeben. Lilian Studer kandidiert für ihre zweite Amtsperiode. Zwei Frauen aus Wettingen! Haben wir das so realisiert? Wie sorgfältig sie beobachten und sich informieren, wie furchtlos und ausdauernd sie arbeiten, wie geschickt sie Brücken bauen und Mehrheiten gewinnen. Man konnte sich genau informieren (Sessionsberichte, Newsletter), und oft habe ich gestaunt darüber, dass sie Themen aufgreifen, die öffentliche Resonanz erst später gewinnen, aber dann mit grösster Dringlichkeit. (Beispiel Menschenhandel und internationale Kriminalität). Die Wettinger Nationalrätin Lilian Studer macht einen sehr guten Job. Legen wir eine der Listen Nummer sieben ein: Lilian Studer soll im Nationalrat weiter arbeiten, sie verdient eine Wiederwahl. Wettingen auch – sofern man es dort merkt.

MARIE LOUISE REINERT-BRÜGGER,
EHEM. EINWOHNERRÄTIN WETTINGEN

WETTINGEN: Esther Amrein und Rosângela de Andrade Boss stellen eigene und gemeinsame Werke aus

«Es gibt Parallelen in der Arbeit»

Zwei regionale Kunstschaffende stellen eigene und gemeinsame Werke aus. Künstlerische Sprachen werden so verflochten.

ISABEL STEINER PETERHANS

Bei der Vernissage im Gluri-Suter-Huus in Wettingen am Sonntagvormittag war einiges los. Das erstaunt nicht, haben doch zwei namhafte Künstlerinnen zur Ausstellungseröffnung geladen: Esther Amrein und Rosângela de Andrade Boss. Die beiden Frauen verbindet nicht nur die gleiche langjährige Leidenschaft für kreatives Schaffen, sondern auch eine inspirierende Freundschaft. «Diese ist durch eine künstlerische Arbeit vor fünf Jahren entstanden», erinnert sich Amrein. «Davor kannten wir uns eigentlich nur vom «Sehen».

Erstmals stellen die beiden Frauen nun gemeinsam entstandene Arbeiten auf zwei Stockwerken im Gluri-Suter-Huus aus. Daneben hat jede Künstlerin im Dachgeschoss des Museums Raum erhalten, um eigene Werke zu zeigen.

Werke besprochen

Esther Amrein forscht seit vielen Jahren zur Ausdrucksform Zeichnung. Auf vielfältige Art lotet die Künstlerin aus, was für sie Linien und Verdichtung bedeuten. Sie zeichnet dafür mit überraschenden Techniken und Materialien. Rosângela de Andrade Boss arbeitet zwei- und dreidimensional, zeichnet, malt, collagiert und fertigt Objekte. Sie ist nicht nur eine Meisterin des Zusammenführens, sondern weiss auch um die Kraft des Weglassens.



Esther Amrein und Rosângela de Andrade Boss sowie Sarah Merten, Leiterin der Galerie Gluri-Suter-Huus Wettingen

BILD: ISP

Da beide unter anderem zeichnerisch unterwegs sind, war ein gemeinsamer Nenner für die aktuelle Ausstellung schnell gefunden. Zusammen näherten sie sich künstlerisch dem Thema Landschaft. Dafür trafen sie sich abwechselungsweise in ihren Ateliers in Baden und Brugg, um zusammen die gemeinsamen Arbeiten zu planen und das weitere Schaffen zu besprechen.

Danach zogen sich die Künstlerinnen in ihr jeweiliges Refugium zurück, um dort die Inputs künstlerisch in die Tat umzusetzen. Entstanden sind Objekte, Zeichnungen sowie Keramiken. Ein entsprechend grosses, kollektives Werk ist die im Erdgeschoss zu sehende Serie zu den Themen Berge, Täler und Wasserfälle, die von Caspar Wolf inspiriert wurde. Dieser gehörte

zu den wichtigsten Schweizer Malern der Vorromantik und gilt als Pionier der Hochgebirgsmalerei.

Perfekter Ausstellungsort

Auch Philippe Rey, Präsident der Kulturkommission Gemeinde Wettingen, war an der Vernissage und freute sich in seiner kurzen Rede über das rege Interesse der zahlreich erschienenen Gäste sowie Besucherinnen und Besucher. Sarah Merten, Leiterin der Galerie Gluri-Suter-Huus, wies in ihrer Laudatio darauf hin, dass sich die Galerie seit ihrer Gründung 1972 als Ausstellungsort für das herausragende regionale Kunstschaffen verstehe. Diese Ausstellung sei deshalb ein Paradebeispiel. Zudem führte sie weiter aus, dass es verblüffend sei, wie sich zwei so unterschiedliche künstlerische Sprachen zu einer gemeinsamen fügen könnten. Gut zu sehen war das auf der Einladungskarte zur Ausstellung. Auf der linken Seite findet man eine Arbeit von Rosângela de Andrade Boss, rechts eine Stickerei von Esther Amrein. Zusammengefügt ergibt sich ein wunderbares Miteinander, und es zeigt eine Verflechtung der beiden Werke. Schliesslich sehe man in den gemeinsamen Arbeiten kaum mehr, wer welchen Teil zum Gesamtwerk beigetragen habe – ein Umstand, der die beiden Künstlerinnen im Entstehungsprozess selbst überraschte. «Es zeigen sich Parallelen in unserer Arbeit, und trotzdem sind wir so verschieden», finden beide. Am gleichen Tag öffneten übrigens die regionalen Kunstschaffenden Eduard Spörri und Walter Huser ihre Ateliertüren, die nur einen kurzen Fussmarsch vom Gluri-Suter-Huus entfernt liegen.

Ausstellung bis 26. November
Galerie Gluri-Suter-Huus, Wettingen

WETTINGEN: Vogel- und Naturschutzverein

Herbst ist Birnelzeit

Immer am ersten Freitag nach den Herbstferien findet am Wochenmarkt auf dem Rathausplatz in Wettingen der Birnelverkauf statt.

Zehn Kilogramm Schweizer Mostbirnen – an imposanten Feldobstbäumen ungespritzt und unbehandelt gereift – braucht es, um ein Kilogramm Birnel zu erhalten. Birnel ist ein hundertprozentiges Naturprodukt ohne Konservierungsstoffe und enthält 650 Gramm hochwertigen Fruchtzucker pro Kilogramm, viele wertvolle Mineralstoffe und ist praktisch unbegrenzt haltbar. Birnel wird in den hochmodernen Anlagen des Schweizer Familienbetriebs Mosterei E. Brunner AG in Steinmaur hergestellt. Der feine Eigengeschmack aus Frucht- und Harzaromen sowie die leichte Karamellnote machen Birnel zum idealen Brotaufstrich. Das Produkt eignet sich ausserdem als Zuckerersatz zum Süssen von Getränken, Müesli, Kompott, Gebäck, Chutneys und vielem mehr. Birnel kann auf dem Wochenmarkt degustiert werden. Auf der Website vnv.ch findet man diverse Rezepte mit Birnel, zusammengestellt von der Winterhilfe Schweiz. Wer das Naturprodukt im Speiseplan verwendet, trägt damit zur sinnvollen Verwertung der Mostbirnen und zum Erhalt der landschaftlich wertvollen Baumbestände bei.

Die Hochstammobstbäume sind gefährdet, weil sie von der modernen Landwirtschaft nicht mehr rentabel wirtschaftet werden können und kein gefragtes Tafelobst tragen. Dafür sind sie für viele Tierarten wie Vögel, In-



Monika Egloff beim Verkauf des Naturprodukts Birnel in Wettingen BILD: ZVG

sekten und Säugetiere nicht selten der einzige Lebensraum. Verschwinden sie von den Wiesen, verschwinden viele bedrohte Vogelarten wie Steinkauz, Wiedehopf, Gartenrotschwanz und Rotkopfwürger. Der Erlös aus dem Birnelverkauf kommt deshalb Birdlife Schweiz zugute.

Für den Stand am Wettinger Markt ist Monika Egloff verantwortlich. Für den Verkauf unter dem Jahr kann man sich bei Helen Suter, 056 426 10 45 oder hesuter@bluewin.ch, melden. RS

Freitag, 20. Oktober, 7 bis 11.30 Uhr
Wochenmarkt, Rathausplatz Wettingen

Inserat

Technologie, die bewegt.

Die elektrifizierten Modelle von Kia.



KIA
Movement that inspires

7
JAHRE GARANTIE

Technologie macht unser Leben einfacher und bequemer. Aber ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass sie häufig dazu führt, dass wir uns kaum noch bewegen? Wir bei Kia glauben, dass Inspiration durch Bewegung kommt. Daher wollen wir Ihren Entdeckergeist wecken. Und Sie mit unseren vollelektrischen und Plug-in-Hybrid-Modellen nahtlos von einem Abenteuer zum nächsten geleiten. Freuen Sie sich auf eine Welt voller Inspiration. Erleben Sie die elektrifizierten Modelle von Kia.

Garage Kurt Küng AG
Hauptstrasse 68 | 5113 | Holderbank AG
+41564501616 | info@garagekueng.ch
www.garagekueng.ch



121.0006.1934